

Protokoll über die Sitzung Nr. 5/2019 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 26. August 2019, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Mündenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordnete Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe FDP/FW

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Mitglied AfDW-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moriß

als Gast

Ratsmitglied Helga Weinstock

Dezernenten

Stadtbaurat Oliver Leinert

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Carsten Feist - Leitung Referat 6- Referat für Jugend, Familie, Sport und Bildung

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Jörg Engesser - Fachbereich Finanzen

Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.06.2019 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat</u> | |
| 4.1 | Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2018 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters | 129/2019 |
| 4.2 | Unterstützung der Kampagne „Stromsparcheck kommunal“ | 171/2019 |
| 4.3 | Teilnahme der Stadt Wilhelmshaven an der Kampagne „Fair-Trade-Towns“ | 170/2019 |
| 4.4 | Wattenmeer Besucherzentrum – Umgestaltung der Ausstellung im EG und 1. OG einschl. der Umbauten | 161/2019 |
| 4.5 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat | 165/2019 |
| 5 | <u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss</u> | |
| 5.1 | Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2018 | 192/2019 |
| 5.2 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss | 164/2019 |
| 6 | <u>Mitteilungen und Anfragen</u> | |
| 6.1 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass das Ratsinformationssystem aufgrund technischer Probleme mehrere Tage nicht zugänglich war, daher sei die Zeit für eine ausreichende Vorbereitung des Jahresabschlusses und des Protokolls zu knapp gewesen. Er bittet darum, den Jahresabschluss und das Protokoll zurückzuziehen.

Herr Tönjes schloss sich den Aussagen von Herrn Dr. von Teichman an.

Herr Oberbürgermeister Wagner schlug vor, den Vortrag zum Jahresabschluss trotzdem anzuhören und lediglich die Abstimmung zu vertagen.

Dem Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Wagner wurde einstimmig zugestimmt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.06.2019

Die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.06.2019 wurde einstimmig vertagt.

4 Vorlagen an den Rat4.1 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2018 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters **129/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Müller informierte kurz, dass sich seit dem vorläufigen Jahresabschluss vor einigen Monaten übliche Änderungen ergeben haben und nun mit einem Ergebnis von 620.806,20 € bereits das 4. Jahr in Folge ein Überschuss erzielt wurde.

Herr Engesser stellte anschließend in einem Vortrag weitere Details zum Jahresabschluss vor. Er stellte die Jahresergebnisse der letzten Jahre und den daraus resultierenden Verlustvortrag zum 01.01.2019 in Höhe von 26.976.967,66 € vor. Er erläuterte die Kapitalverwendung und die Kapitalherkunft. Außerdem berichtete **Herr Engesser**, dass der Stand der Investitionskredite zum 31.12.2018 46,4 Mio. € betrug. Liquiditätskredite gab es zum 31.12.2018 keine. Es wurde außerdem ein Vergleich zwischen der Haushaltsplanung und dem Jahresabschluss vorgetragen. Das Jahresergebnis fällt im Vergleich zur Haushaltsplanung um 0,96 Mio. € besser aus.

Abschließend rief **Herr Engesser** in Erinnerung, dass die Stadt verpflichtet ist den Verlustvortrag abzubauen, auch hinsichtlich der dauernden Leistungsfähigkeit.

Herr Tönjes fragte, in wieweit das Klinikum bei der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde.

Herr Müller erklärte, dass ab 2019 keine Zuschüsse für das Klinikum geplant seien. Zuschüsse aus vergangenen Jahren stünden teilweise noch zur Verfügung, so dass diese bei Liquiditätserfordernis abgerufen werden könnten. Der Abruf sei in der Ergebnisrechnung dann aber ergebnisneutral.

Frau Glaser hinterfragte, ob die Fördermittel des Landes für den Klinikneubau in Höhe von 99 Mio. € vom Land in der Bilanz enthalten sind.

Herr Oberbürgermeister Wagner antwortete, dass die 99 Mio. € in der Bilanz der Klinikum gGmbH enthalten sind.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach dem Zinssatz für Liquiditätskredite.

Herr Oberbürgermeister Wagner, Herr Engesser und **Herr Müller** erklärten, dass nur unterjährig geringe Liquiditätskredite aufgenommen wurden und der Zinssatz aktuell sehr niedrig sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erläuterten **Herr Oberbürgermeister Wagner** und **Herr Engesser**, dass der Verlustvortrag nicht zwingend mit der Liquidität zusammenhängt. Die Verluste entstehen unter anderem durch zahlungsunwirksame Aufwendungen, wie zum Beispiel Abschreibungen.

Frau Breuer bedankte sich bei Herrn Engesser für den Vortrag und wies darauf hin, dass die Beschlussfassung, wie unter Tagesordnungspunkt 2 gewünscht, in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

Beschluss: -vertagt-

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2018 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.
2. Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem Gesamtüberschuss i.H.v. **620.806,20 €**.
3. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (6.067.583,21 €) wird zunächst zur Deckung des Defizits im außerordentlichen Ergebnis (-5.446.777,01 €) verwendet. Der verbliebene Überschuss (620.806,20 €) wird vollständig zur Abdeckung des Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet.
4. Oberbürgermeister Wagner wird für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4.2 Unterstützung der Kampagne „Stromsparcheck kommunal“

171/2019

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Kampagne nicht erforderlich sei, da bereits mehrere Einrichtungen in Wilhelmshaven Energieberatung anbieten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Kampagne „Stromsparcheck kommunal“ aus dem Budget des Klimaschutzmanagers mit jährlich 4.500 Euro für die nächsten zwei Jahre zu unterstützen.

4.3 Teilnahme der Stadt Wilhelmshaven an der Kampagne „Fair-Trade-Towns“

170/2019

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman zeigte sich skeptisch, ob eine Teilnahme etwas bewirken werde und betonte, dass Fair-Trade umstritten sei.

Die **Herren Walpurgis, Hellwig** und **Jacques** sprachen sich für eine Teilnahme aus.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne erfüllt werden. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Büro der/des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin werden Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.

4.4 Wattenmeer Besucherzentrum – Umgestaltung der Ausstellung im EG und 1. OG einschl. der Umbauten **161/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Hellwig zeigte sich erfreut über die geplante Investition und hob hervor, dass es wichtig sei in touristische Attraktionen zu investieren. Er merkte jedoch auch an, dass man, besonders hinsichtlich des Jahresabschlusses, bescheiden bleiben müsse.

Herr Hellwig erklärte, dass die CDU/WBV der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Herr Dr. von Teichman befürwortete grundsätzlich die Investition, kritisierte aber die Fokussierung auf eine Wal-Ausstellung, da ein Sachzusammenhang mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer nicht bestehe.

Die **Herren Walpurgis, Jacques, Tönjes** und **Preuß** sprachen sich für die Investition aus.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat stimmt der Erweiterung der Ausstellungserneuerung im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum auf das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss vorbehaltlich einer vom Rat über einen Nachtragshaushalt zu beschließenden Investition in Höhe von bis zu 760.200,00 € zu.

Die für die Verlagerung der Walausstellung in das 1. Obergeschoss und die Verlagerung der Wechselausstellungsfläche in das Erdgeschoss erforderlichen Planungs- und Ausstellungskosten und die durch GGS durchzuführenden Umbauarbeiten belaufen sich auf ca. 1,05 Mio € und können zu 50 % (525.000 €) durch Zuschüsse von der N-Bank finanziert werden. Der Anteil, den der Fachbereich 63 übernimmt, beträgt 72,4 % und somit ca. 760.200,00 € (davon 380.100,00 € EU-Mittel). GGS trägt die restlichen 27,6 % und hat die Mittel bereits im Wirtschaftsplan veranschlagt. GGS beauftragt aus den bereits bewilligten Mitteln die zum jetzigen Zeitpunkt notwendigen Planungsschritte des 3. Projektteils (vorzeitiger Maßnahmenbeginn). Auch für diesen 3. Projektteil werden EU-Kofinanzierungszuweisungen des Landes Niedersachsen beantragt. Es wird versucht, eine Gesamtförderung in Höhe von bis 90 % zu erreichen.

4.5 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **165/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger/Verwendungszweck
1. Förderverein des NGW, Herrn Stefan Fischer	5000,00 €	Geldspende für das NGW für ein Spielgerät auf dem Campusgelände Grundschule Mühlenweg/Neues Gymnasium
2. Förderverein der Grundschule Mühlenwegschule Frau Swyter-Broska	3000,00 €	Geldspende für die Grundschule Mühlenwegschule für ein Spielgerät auf dem Campusgelände Grundschule Mühlenweg/Neues Gymnasium

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2018 **192/2019**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman stellte aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit einen Antrag auf Vertagung.

Herr Tönjes schloss sich dem Antrag von Herrn Dr. von Teichman an.

Der Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.

Beschluss: -vertagt-

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Wilhelmshaven wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **164/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger/Verwendungszweck
1. Azurit Seniorenheim Hooksiel Herrn Tim Oliver Buttjes (Heimleitung) Freesenpadd 1, 26434 Wangerland	200,00 €	Geldspende an die BBS Wilhelmshaven zur Kostendeckung für den Abiturball 2019
2. Herr Cornelius Cornelßen Remmelhausen 4, 26388 Wilhelmshaven	2.000,00 €	Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Sengwarden

3. Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden Hauptstr. 20, 26388 Wilhelmshaven	1.529,15 €	Sachspende in Form der Stele „Exodus“
4. August-Desenz-Drehorgel- Stiftung, Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende für die Adventsfeier des Besuchs- dienst Altenhilfe der Stadt Wilhelmshaven
5. Anonyme Spende (Spender möchte nicht genannt werden, Name liegt aber vor)	620,00 €	Geldspende für die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Rüstringen

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Schönfelder berichtete, dass die Kommunalaufsicht den Entwurf des Gesellschaftervertrages der Wirtschaftsförderung geprüft habe. Die Kommunalaufsicht zeigte sich nicht einverstanden mit der geplanten Zusammensetzung des Aufsichtsrates, außerdem gab es noch unproblematische redaktionelle Änderungen. Die Kommunalaufsicht vertritt die Auffassung, dass die prozentualen Anteile der Gesellschaft sich im Stimmanteil des Aufsichtsrates widerspiegeln müssen. Nach Gesprächen mit Herrn Strauß und Herrn Nietiedt kam die Idee auf, dass die Wirtschaft sich mit unter 50%, also 12.000 €, an der Gesellschaft beteiligen kann und jeder der 8 Vertreter aus den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen einen Gesellschaftsanteil in gleicher Höhe übertragen bekommt.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Kommunalaufsicht gefragt wurde. Er hinterfragte außerdem, ob die Wirtschaft sich dann auch an den laufenden Kosten beteiligen wird. Wichtig sei natürlich, dass die Stadt die Mehrheit im Aufsichtsrat hat und schnell ein neues Modell gefunden wird. **Herr Dr. von Teichman** fragte, ob der alte Ratsbeschluss dann aufgehoben werden muss.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass sich laut Ratsbeschluss alle Gesellschafter an den laufenden Kosten beteiligen müssen. Dies sei auch die Rechtsauffassung der Kommunalaufsicht.

Herr Schönfelder teilte mit, dass er bei den Fraktionsvorsitzenden die Meinung zur Beteiligung der Wirtschaft erfragen und anschließend zu einer Sitzung mit dem AWV e.V. einladen wird.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:15 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Zahn
Protokollführerin